

Michael Günzburger „Fin de Série“

Ausstellung vom 22. Mai bis 27. Juni 2010
Vernissage: 21. Mai, 19 Uhr

Michael Günzburger ist ein Künstler, der sich in grosser Konsequenz auf einen Ausstellungsort einlässt. Nicht nur die Architektur interessiert ihn, sondern genauso die Geschichte. Im Falle der Vebikus-räumlichkeiten in der Kammgarn ging er „back to the roots“ : Wie sah es hier aus, bevor die Kunst eingezogen ist? Was genau wurde produziert?

Seine Nachforschungen führten ihn unter anderem zu einem Innerschweizer Wollproduzenten, der ihm das Material für die Ausstellung lieferte. Kammgarn ist eine Zwischenstufe in der Fadenverarbeitung und im Falle der Wolle steht am Anfang das Schaf, bzw. dessen Fell.

Die Assoziationsebenen des Schafes braucht man sich gar nicht erst auszumalen. Doch beim Fell ist man bei der Zeichnung, und um die geht es Günzburger immer.

Der Druck eines Schafes auf Papier, wie er in der Ausstellung präsentiert wird, - für den Drucker übrigens eine grosse Herausforderung – ist die konsequente Umsetzung einer Form von Zeichnung, bei der das Zeichnen im ursprünglichen Sinn nicht mehr stattfindet, sondern den technischen Aspekt bei der Produktion in den Vordergrund rückt. Es ist Kunst, die den Dialog mit der Herstellung ebenso braucht wie die Ausgangsidee.

So ist der Titel der Ausstellung „Fin de Série“ zu verstehen als ein Gedankenkonstrukt vor dem Aufbau. Die Kammgarn Schaffhausen: ein altes Industriegebäude, in dem niemand mehr industriell arbeitet. Die Arbeit ist die eigentliche Mangelware geworden. Und was tut man, wenn man nichts zu arbeiten hat? Gibt es darum so viele Kunststudenten?

Michael Günzburger (*1974) lebt in Zürich und hat sich unter anderem mit raum- und ortsbezogenen Installationen einen Namen gemacht. So im Rahmen von ArteBregaglia, als er in allen 100 Restaurants des Bergells ein Bild aufhängte, oder als Sommergast im Museum Langmatt in Baden (2006). Letzte Ausstellung: 2010 Galerie Carzaniga, Basel

Für eine ausführliche Dokumentation seines Werkes siehe auch Günzburgers Webseite www.guenz.ch